
For Immediate Release

Kontakt: Tinkerforge GmbH
Römerstr. 18
33758 Stukenbrock
Germany

info@tinkerforge.com

Datum: 22 April 2013

Spannend Programmieren lernen, mit dem „Starterkit: Wetterstation“

Stukenbrock, 22 April 2013 - Mit dem neuen Open Source „Starterkit: Wetterstation“ wird das Lernen einer Programmiersprache viel interessanter. Über Schritt-für-Schritt Anleitungen wird der Anwender langsam an das Ziel des Projekts, die Entwicklung einer vollwertige Wetterstation, herangeführt. Im Gegensatz zu üblichen Wetterstationen kann das Verhalten der Station selbst bestimmt werden, so dass untypische Anwendungen, wie das Anzeigen der Wetterdaten auf Webseiten oder im Kontext von Internet of Things, möglich sind. Auch ein Ausbau der Hardware ist möglich.

Das Baukastensystem der Tinkerforge GmbH besteht aus Sensoren und Motorsteuerungen die modular zusammengesteckt und von einem (Embedded-) PC, Tablet oder Smartphone gesteuert werden können. Mit einer intuitiven und einfachen API können diese Bausteine über Sprachen wie C, C++, C#, Delphi, Java, PHP, Python, Ruby und .NET Sprachen gesteuert werden. Auch ein direktes Steuern per TCP/IP ist möglich. Die Module können über WIFI, USB, RS485 (Modbus) und bald auch Ethernet angeschlossen und vernetzt werden.

Das Baukastensystem wurde 2012 vom CHIP-Magazin mit dem „CHIP AWARD für das Produkt des Jahres 2012“ ausgezeichnet.

Das Erlernen einer neuen Programmiersprache, über das Reimplementieren von Beispielen mit Ausgabe auf dem Bildschirm, gestaltet sich oftmals langweilig. Mit einer Serie von verschiedenen Starterkits möchte Tinkerforge das Programmieren lernen spannender gestalten. Jedes dieser Starterkits hat ein spezifisches Ziel. Den Auftakt macht nun das Starterkit: Wetterstation.

Ziel des Kits ist es, eine eigene Wetterstation zu entwickeln, die über die Möglichkeiten einer normalen Wetterstation hinausgeht. Der Anwender kann das Verhalten der Wetterstation frei programmieren. Schritt-für-Schritt Anleitungen, in den unterstützten Programmiersprachen, erleichtern den Einstieg und dienen gleichzeitig als Ausgangspunkt für eigene Entwicklungen.

Das Gehäuse der Wetterstation ist aus bastlerfreundlichen Kunststoff und verfügt bereits über weitere Befestigungslöcher und ist leicht bearbeitbar. So können andere Tinkerforge Module, wie z.B. eine WIFI Extension um die Wetterstation ins WLAN zu bringen, oder aber auch eigene Hardware befestigt werden. Bastler können auf diesem Wege weitere Sensoren wie z.B. zur Windgeschwindigkeits- oder Niederschlagsmessung anschließen.

Die Wetterstation ist in zwei verschiedenen Gehäusevarianten (schwarz und transparent) für den Einführungspreis von 99,99€ ab sofort verfügbar.

#